

#### Güterweg Kammerhof

Krammer: Wir erneuern konsequent Güterwege, Güterweg Kammerhof hätte eigentlich schon im Vorjahr saniert werden sollen, verzögerte sich allerdings wegen Übergangsregierung. In dieser Zeit wurden viele solcher Projekte auf die lange Bank geschoben, im Frühjahr wird er umgesetzt.

#### Glasfaser

Krammer: Jetzt im März werden wir innerstädtisch mit dem Ausbau fertig. 90% der Waidhofner Haushalte sind mit Glasfaser versorgt. Das hat nicht so schnell jemand!

Manche sagen: brauchen wir alles nicht, es kommt 5G, aber ohne Glasfaser können wir kein 5G-Netz aufbauen. Experten sagen, sogar im dichtbesiedelten Gebiet braucht man alle 300 Meter einen 5-G-Sender. Im ländlichen Raum alle 500 m. Wir haben Glasfaser direkt zu den Liegenschaften – ich bin davon überzeugt, das ist ein Wettbewerbsvorteil. Wir haben jetzt schon eigene Arbeiten gemacht – z.B. Konradsheim, Vorbereitungen St. Georgen und in der Wirts laufen Ausschreibungen. Wir ziehen den Ausbau bis 2021 durch!

Pfannenstill: 500 Meter müssen wir noch graben um auf die Wegener Kapelle zu kommen, dort müssen wir Bob hinsetzen, Wieser-Höhe gibt es Leerverrohrungen hinauf zum Winfried von dort auf müssen wir weiter Richtung St. Georgen Ort. Auch in der Brunningsiedlung wird Leerverrohrung bereits mitverlegt. Mit der Sanierung Güterweg Kammerhof wird ebenso Leerverrohrung mitgemacht, auch hier ist der Ausbau für 2020 geplant.

#### Bürger: Wann kommt Döllersiedlung?

Pfannenstill: Kommt 2021.

Krammer: Oft geht es bei Verzögerungen auch um Details wie Förderungen. Warum ich auch immer wieder um Verständnis bitte, Glasfaserausbau ist herausfordernde Sache – aber dieses Netz hat uns bis jetzt nichts gekostet! Ansprechpartner für Glasfaser ist Martin Helm.

#### Bürger: Wie wird das gemacht?

Krammer: Was immer auch gescheiter ist – man versucht es aber eher in Bankett zu legen und nicht Asphalt aufschneiden. Nano-Trench nutzen wir nur, wenn es gar nicht anders geht. Genaue Planungen macht Martin Helm! Am 27. Jänner werden nähere Details abgestimmt und bekanntgegeben.

[Aktueller Stand Glasfaser auf Homepage stellen.](#)

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort St. Georgen

---

#### **Wasserversorgung**

Krammer: Wir haben intensiv Wassergenossenschaften aufgebaut. St. Georgen war in dieser Zeit die jüngere, Grift ist fertiggestellt. Hatten 50.000 Euro Kosten, die nicht auf Nutzer abgewälzt werden.

Gibt Gespräche dass man das auch auf die Nachbargemeinde erweitert.

Rien: Heuer in Umsetzung. Diesen Donnerstag Wassergenossenschaft Arzberg – wir haben in Windhag Urnbach, Windhag, St. Leonhard, fast 80 Liegenschaften, die anschließen.

Dort wo Nachfrage da ist, sind wir zuversichtlich, wenn Interessenten da sind.

#### **Bürger: Bezüglich Wasserversorgung - Buchenberg wie schaut es aus?**

Krammer: Große Quellen sind nicht am Buchenberg sondern beispielsweise in Wirts. Im Weißenbach wird es Sondierung geben. Markus Hochleitner gut in der Tradition der vorherigen vorausschauenden Wasserwerksleiter. Wir haben immer noch Überwasser. Dabei ist Ertl ist Vollabnehmer, Biberbach wird Abnehmer, Aschbach bekommt auch Wasser.

Pfannenstill: Es gab auch intensives Projekt mit der Uni in Graz, die Quellen untersuchte, z.B. wie alt ist dieses Wasser und diese Quellen haben ein Alter zwischen ein paar Jahren bis zu 70 Jahren.

#### **Gasthaus St. Georgen**

Lukas Hintsteiner, Dorferneuerungsverein: Gasthaus beschäftigt uns schon vier Jahre. Hat sich einiges getan. Konnten zum Glück sonntags kleine Ausschank aufrechterhalten – wir sind sehr stolz dass dies noch funktioniert.

Wir haben Gespräche gesucht mit mit Hönickl Max, Konradsheim, hatten Gespräche mit Stift, sie stehen grundsätzlich positiv gegenüber wenn im Pfarrhof etwas passieren soll.

Wir können beim Pfarrhof weiter an Ideen schmieden. Gibt großen Abstimmungsbedarf: Pfarrhof steht unter Denkmalschutz und es gibt viele Vereinsinteressen, die berücksichtigt werden müssen. Unterschiedliche Konzepte müssen auf Papier gebracht werden.

#### **Bürger: Wurde Abt gefragt, besteht die Möglichkeit, dass ich etwas baulich verändere?**

Hintsteiner: Sie stehen Umbau offen.

Krammer: Habe vorgeschlagen, wir können als Stadt entwickeln wie ein Betrieb, mit dem Unterschied, dass wir keinen Gewinn machen müssen. Können uns vorstellen uns als Stadt zu beteiligen. Möglichkeiten zu überlegen sind vielfältig. Z.B. könnte auch ein Turnsaal neu gebaut werden mit unserer Unterstützung, und auch multifunktional genutzt werden.

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort St. Georgen

---

Jetzt muss man Ideen sammeln, Idee A, B, C, D – was hat welche für Vorteile, was kostet es und was brauche ich dazu. Ziel: Ende des Jahres zur Entscheidungsfindung etwas vorzulegen!

Hintsteiner: Zum Zeithorizont: Ich möchte ganz ehrlich zu euch sein, wir sind ständig bemüht, einen Fortschritt zusammenzubringen, aber nachdem wir hier viele verschiedenen Institutionen ins Boot holen wollen, sind die Wege entsprechend lang. Die Mühlen mahlen langsam aber das Ergebnis wird dafür umso schöner sein.

Wirtshaus geht uns alle an – Wir sind Wirtshaus – jeder der Ideen hat bei Gerhard Ritt oder Lukas Hintsteiner melden!

---

### Müll, Gelber Sack

Krammer: Hat länger gedauert, Müllbonusheft auszuschieken, weil es personalisiert wurde.

**Bürger: Der Müllkalender ist super, aber er stimmt nicht. Müll wurde nicht am 25. Geholt, sondern am 24. Vormittag.**

**Bürger: Kommt Müllsammelstelle Dieminger Siedlung?**

Krammer: Sind wir noch am Prüfen einen entsprechenden Standort zu finden. Gerade der Standort war der klassische Mülltourismus.

Krammer: Wir schauen und prüfen wie wir es zusammenbringen - bitte um Verständnis, dass es nicht überall geht – nicht jede Siedlung braucht eine eigene Sammelstelle.

**Bürger: Jeder sollte Hundekot aufsammeln, der einen Hund hat. Entsorgung aber nicht unbedingt in Mistkübel in Bushütte – Geruchsbelästigung.**

Pfannenstill: Habe dort Schild montiert, mit der Bitte keinen Hundekot hineinzuschmeißen, wird ignoriert. Bitte gegenseitig Rücksicht nehmen!

### Radweg

**Bürger: Wann ist Ausbau zwischen Ertl, Seitenstetten,... geplant?**

Pfannenstill: Von Böhlerwerk ins Stadtzentrum und Ybbsitz ins Stadtzentrum, von Gaflenz ins Stadtzentrum und ersten Teil aus der Bachwirtsiedlung – das können wir realistischweise weiter in den nächsten vier Jahren umsetzen.

Seitenstetten-Waidhofen ist ein weiterer in der Zukunft liegender Schritt.

Radwegplanung kostet im Detail 100.000 Euro – dann kommen noch

Grundeinlösungen – wir takten das ein – wir hören nicht auf, aber es dauert.

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Protokoll Bürgermeister vor Ort St. Georgen

---

**Bürger: Wer hat das Radwegenetz in WY geplant?**

IKW

Weitere Anmerkungen Bürger:

- Radfahrer sollen nicht auf Straße fahren, wenn es Radweg gibt!
- Verkehrsteilnehmer müssen generell aufeinander Rücksicht nehmen!
- Glasfaser, das im Bankett liegt, nicht vorteilhaft, denn Milchtankwagen fahren drüber.

**Krammer: Danke für euer Interesse und euer Engagement!**

21.02.2020, Feuerwehrhaus St. Georgen